

14.10.2010

Macher der Branche energy-award 2010 verliehen

Ihr Fachmagazin joule und die Messe Renexpo haben am 7. Oktober im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses den energy-award 2010 vor mehr als 200 Zuschauern verliehen. Bereits zum zweiten Mal wurden Persönlichkeiten aus der Erneuerbaren Energien Branche geehrt, die mit viel Engagement innovative Geschäftsideen vorangetrieben haben.

München/Augsburg - Die 5-köpfige Jury vergab den Preis in fünf Kategorien. Der Vorsitzende des Bundesverbandes Bioenergie, Helmut Lamp, überreichte die Auszeichnungen.



Die energy-award-Gewinner 2010: Thomas Stahl, Prof. Dr. Fritz Richarts, Gitte Henning, Alfons Kruck und Bodo Specht (von links).
Foto: Renexpo

Das Team **Ikaros Bavaria** der Hochschule Rosenheim gewann in der Kategorie **Bauen und Sanieren** den award für die Entwicklung eines energieeffizienten Wohnhauses, das sich allein durch die Kraft der Sonne versorgt. Weitere Besonderheiten des Hauses sind die Modulbauweise, die effiziente Gebäudetechnik und die innovative Holzkonstruktion. **Gitte Henning** nahm den Preis stellvertretend für das Studententeam entgegen.

In der Kategorie **Holzenergie** ehrte die Fachjury mit ihrem Vorsitzenden Helmut Lamp den Unternehmer **Bodo Specht**. Der Familienunternehmer reduziert die Emissionen mit dem TwinFire-System in der Kaminofenreihe xeoos erheblich und erhöht dabei gleichzeitig den Wirkungsgrad seiner Kaminöfen. Möglich macht dies eine neue Verbrennungstechnik, die sich der energy-award-Gewinner auch patentieren lies.

Allen Widerständen zum Trotz

In der Kategorie **Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen** erhielt **Prof. Dr. Fritz Richarts** den energy-award 2010. Richarts gilt als Pionier in Sachen KWK kleiner Leistung, insbesondere im Bereich der Mikrogasturbinen, begründete Helmut Lamp die Entscheidung der Jury. Bereits in den achtziger Jahren habe Prof. Dr. Fritz Richarts die ersten KWK-Anlagen geplant und ausgeführt und sich gegen Widerstände behauptet. Er habe somit maßgeblich an der Einführung der Mikrogasturbine auf dem deutschen Energiemarkt mitgearbeitet und sie in einigen wichtigen Projekten erfolgreich zum Einsatz gebracht.

Als absolut preiswürdig bewertete die Jury die Idee von **Thomas Stahl** in der **Kategorie Solartechnologien**. Der selbstständige Heizungsbaumeister entwickelte den „Energienavigator Oktopus“. Mit diesem Energiemanagementsystem sei es Thomas Stahl gelungen, mehrere Energiequellen im häuslichen Umfeld regelungstechnisch und hydraulisch miteinander zu vernetzen. „ Ein weiterer Vorteil ist, dass das Trinkwasser keimfrei, hygienisch und punktuell erwärmt wird. Somit lassen sich Primärenergieeinsparungen von bis zu 60 Prozent realisieren,“ sagte Lamp.

Innovativer Querdenker

Bei der letzten Auszeichnung des Abends, in der **Kategorie Wärmepumpe**, wurde laut Jury ein Querdenker der Branche geehrt. Der Unternehmer **Alfons Kruck** steht für die Entwicklung der Hybrid-Wärmepumpeanlage OSKAR-MAX-SOL². Bei dieser Neuentwicklung lassen sich die beiden Systeme Solaranlage und Wärmepumpe bestens miteinander kombinieren. Der Grund dafür liege im Hybrid-Verdampfer des Außenteiles der Hybrid-Wärmepumpenanlage, welcher die Niedertemperatur-Kollektor-Wärmeenergie direkt auf den Kältekreis überträgt und somit die Verdampfertemperaturen während des Wärmepumpenbetriebes anhebt.

brammert-schröder/rz

Lesen Sie hierzu auch

Top-Leistungen ehren
DLG zeichnet Biogasanlagenbetreiber aus
Vordenker der Erneuerbaren Energie Branche geehrt
